

Öffentliche Sitzung	Nummer: 2025/0756	Datum: 12.09.2025
Verbandsgemeindeverwaltung Enkenbach-Alsenborn	Aktenzeichen:	
	Sachbearbeiter*in: René Schaal	
	Abgestimmt mit Vorsitzender/Vorsitzendem ☐	
Betreff:	Ertüchtigung der Entwässerungsrinne am Mühlberg in Fischbach - Auftragserteilung	

Gremium:	TOP:	Termin:
Ortsgemeinderat Fischbach	2	05.11.2025

Beschlussvorschlag

Der Auftrag für die Ertüchtigung der Entwässerungsrinne am Mühlberg inkl. Gebirgseinlauf wird an die Firma Gebr. Baumgarten aus Enkenbach-Alsenborn zum Preis von 22.955,70 € brutto vergeben.

Begründung

Im Rahmen der KIPKI Förderung wurden Mittel für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept wie z.B. die Ertüchtigung von Notabflusswegen / Entwässerungsrinnen an verschiedenen Örtlichkeiten beantragt. Für die Ortsgemeinde Fischbach wurde insgesamt eine Zuwendung in Höhe von 22.000 € bewilligt. Davon 12.000 € für die Entwässerungsrinnen und 10.000 € für die Rückhalteflächen. Die Förderquote liegt bei 100 %.

Am Mühlberg soll zum Schutz der Bebauung vor ankommendem Oberflächenwasser die vorhandene Rinne ausgebaut und durch eine größere Rinne ersetzt werden. Außerdem soll im Bereich der Grünfläche ein Gebirgseinlauf eingebaut werden um das ankommende Geschwemmsel besser zurückzuhalten und eine Leerung und Reinigung zu vereinfachen. Zwischenzeitlich ist die vorhandene Rinne defekt, so dass dringend Handlungsbedarf besteht.

Es wurden drei Firmen für die Umsetzung der Arbeiten angefragt. Eine Firma hat aus Kapazitätsgründen abgesagt. Ein Angebot war von der Wertung auszuschließen, da nicht alle angefragten Komponenten angeboten wurden.

Die Firma Gebr. Baumgarten hat die Arbeiten zu einem Bruttoangebotspreis in Höhe von 22.955,70 € brutto angeboten.

Vorgesehen ist, die gesamten KIPKI Mittel in Höhe von 22.000 € für diese Maßnahme einzusetzen. Für die übrigen noch ausstehenden Maßnahmen wie die Anlegung der Rückhalteflächen am Mühlberg und Holdergraben soll ein Antrag auf Zuwendung nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft gestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Die Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung. Die Maßnahme wird zu 100 % über KIPKI gefördert.

Im Auftrag:
(René Schaal)